



Wir arbeiten in einem multiprofessionellen, vielfältigen und herzlichen Team und sprechen neben deutsch auch polnisch, englisch und russisch.

### Die Ansprechpartner für die besondere Wohnform:



Jan-Olaf Milde  
Pädagogische Leitung  
j.milde@hausnordhorn.de



Jonathan Heine  
Sozialarbeiter  
jonathan.heine@hausnordhorn.de



Sebastian Stasiuk  
Gesamtleitung  
s.stasiuk@hausnordhorn.de

### BESONDERE WOHNFORM

Nordhorner Str. 73 | 33335 Gütersloh  
fon: 05241 75337  
fax: 05241 701583  
info@hausnordhorn.de  
www.hausnordhorn.de

  
**WIR GEBEN  
SICHEREN HALT!**

# HAUS NORDHORN

Gemeinnütziger Verein für Rehabilitation e.V.  
Mitglied im Paritätischem Wohlfahrtsverband

## BESONDERE WOHNFORM





### **Das Angebot:**

- Besondere Wohnform (stationäre Wohnbetreuung)
- fachlich, qualifizierte Unterstützung
- möglichst selbstbestimmtes Leben
- zeitlich unbefristete Lebens- und Wohnsituation

### **Zielgruppe:**

- co- bzw. multimorbide chronisch alkoholranke Menschen und Personen mit Doppeldiagnosen
- Patienten/innen §§ 63/64 StGB
- Ziel: Entwicklung neuer Rehabilitations- und Integrationsperspektiven

Stammeinrichtung, Nordhorner Str. 73 (24 Plätze)  
Außenwohngruppe, Herzebrocker Str. 80 (6 Plätze)

### **Konzept:**

- soziotherapeutischer Ansatz mit sozialpädagogischen, sozioedukativen, realitäts- und milieuthérapeutischen Aspekten

### **Träger seit 1972:**

Gemeinnütziger Verein für Rehabilitation e.V.

Wir verstehen die Bewohner/innen als aktive Mitglieder einer arbeitsteilig und partnerschaftlich interagierenden Gemeinschaft.

### **Tagesstrukturierende Angebote**

Beschäftigungstherapie, Freizeitangebote (Sport, Kochen, Kegeln, Gedächtnistraining, Ausflüge, Gartengestaltung, Einkaufsbegleitung, Einzelgespräche, etc.)

### **Wie arbeiten wir?**

Unser Handeln ist geprägt von einem auf Augenhöhe agierendem Ansatz, einer authentischen Beziehungsarbeit und einem offenen Blick für Veränderung und Interventionsmomente.

Die speziellen Strukturen der Einrichtung bieten jedem/r Bewohner/in ausreichende Ansätze zur Integration, sowie zur eigenen Rollenfindung und Entwicklung von Stautsicherheit.

Zielsetzung ist es, soziale Handlungsfähigkeit und Stautsicherheit auf höchstmöglichem Niveau anzustreben und zu stabilisieren und die Bewohner/innen letztlich, wieder oder weitgehend, unabhängig von Versorgungsstrukturen der besonderen Wohnform zu machen.